

Pro Lünen: Ja zum Trianel-Kraftwerk

Verein bezieht neues Büro bei den Stadtwerken / Ereignisreiches Jahr 2007

Lünen ■ Der Verein Pro Lünen befürwortet den Bau des Trianel-Kraftwerkes. „Wir befürworten die Investitionen und sehen die zusätzlichen Einnahmen für die Stadt und die Arbeitsplätze, die geschaffen werden.“ Dies erklärte jetzt Pro-Lünen-Vorsitzender Hubert Tenberge. „Wir gehen davon aus, dass Trianel die Auflagen einhält und dies auch kontrolliert wird. Wir sind ein Energie-Standort.“

Stellvertretender Vorsitzender Dirk Hartmann forderte, die Diskussion um das Trianel-Kraftwerk sachlich zu führen. „Ich finde es be-

fremdlich, wie hier Menschen attackiert wurden.“ Hubert Tenberge appellierte an alle Beteiligten, trotz unterschiedlicher Auffassungen die Äußerungen so zu fassen, dass die Stadt nach außen nicht völlig schlecht da stehe. „Manches klingt so, als ob es hier keinen Wohnwert mehr gäbe.“

Auf SPD und CDU-Linie

In Sachen Evonik-Kraftwerk stellt sich Pro-Lünen voll hinter die Linie von SPD und CDU und lehnt somit den Bau eines weiteren Evonik-Kraftwerkes an der Moltkestraße

ab. „Nach unseren Informationen wird Evonik in den nächsten Jahren kein Kraftwerk hier bauen“, so Tenberge.

Beim Blick zurück auf das aus ihrer Sicht sehr ereignisreich Jahr 2007 zieht Pro Lünen ein positives Fazit. Vor allem das Kinofest und das Musikfestival im Schloss Cappenberg seien sehr erfolgreich und kulturelle Höhepunkte gewesen. Eines der Ziele von Pro Lünen ist es, Netzwerke von Unternehmen zu entwickeln um Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen. Das werde auch

2008 einer der Schwerpunkte sein. Hubert Tenberge kündigte an, dass zur Fußball-EM wieder Partys am Cappenberger See gefeiert werden. Allerdings „nur“ bei den Spielen der deutschen Mannschaft, den Halbfinals und dem Finale.

Der Pro-Lünen-Vorsitzende dankte Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Achim Grunenberg dafür, dass sich die Stadtwerke bereit erklärt haben, dem Verein ein Büro zur Verfügung zu stellen. Das bisherige Büro im Heizkraftwerk steht nicht mehr dauerhaft zur Verfügung. ■ hi-



Freuen sich über ein gutes Jahr 2007: Pro Lünen zog eine positive Bilanz und bezog das neue Büro bei den Stadtwerken. RN-Foto Hirsch